



Amt für Bürger- und  
Ratsservice

11.09.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Smolka

Telefon: 492-3361

Smolka@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien

Beratungsfolge

11.09.2019 Rat

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Ausschuss für Gleichstellung

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)  
auf Vorschlag des Integrationsrates

Mitglied		Stellvertretungen	
5.	<del>Iona Popa</del> Beata Arabasz	5.	Shafiq Hasan

2. Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)  
auf Vorschlag des Umweltforums Münster e.V.

Mitglied		Stellvertretungen	
4.		4.	<del>Dr. Joachim Eberhardt</del> Ulrike Brockmann-Krabbe

3. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

von der Faktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
18.	<del>Gerhard Schepper</del> Ulrich Thoden		

4. Betriebsausschuss der citeq  
von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
9.	Dr. Ralf Henrichs André Groß		

5. Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Vertretung der Stadt Münster  
von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretungen	
12.	Dr. Ralf Henrichs RF Fatma Kirgil	12.	RH Rüdiger Sagel RH Heiko Wischnewski

6. Sportausschuss

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	Monika Urkötter Diana Sayaf-Rodrigues

7. Aufsichtsrat der Westf. Verkehrsgesellschaft mbH

Vertretung der Stadt Münster

Mitglied			
	Stadtbaurat Robin Denstoff		

8. Verbandsversammlung „Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister“

Vertretung der Stadt Münster

Mitglied		Stellvertretungen	
1.		1.	<del>Stadtkämmerer Alfons Reinkemeier</del> Stefan Schoenfelder
		2.	Frank Helmer Michael Willamowski

9. Soweit erforderlich werden die Vertreter der Stadt Münster in den Organen der Gesellschaften ermächtigt, die Entscheidungen über die Umbesetzungen in den Aufsichtsräten und sonstigen Gremien herbei zu führen und entsprechend zu treffen.

### Begründung:

Zu 1.:

Der Rat der Stadt Münster hat Frau Iona Popa auf Vorschlag des Integrationsrates als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Gleichstellung entsandt. Frau Popa ist aus dem Integrationsrat ausgeschieden. Der Integrationsrat hat auf seiner Sitzung am 05.09.2019 beschlossen, dem Rat die Entsendung von Frau Beata Arabasz als sachkundige Einwohnerin vorzuschlagen. Die Stellvertreter-

position ist aktuell nicht besetzt. Der Integrationsrat hat auf seiner Sitzung am 05.09.2019 beschlossen, dem Rat Herrn Shafiq Hasan als stellv. sachkundigen Einwohner vorzuschlagen.

Zu 2.:

Der Rat der Stadt Münster hat Herrn Dr. Joachim Eberhardt auf Vorschlag des Umweltforums Münster e. V. als stellvertretenden sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen entsandt. Herr Dr. Eberhardt tritt von der Mitgliedschaft zurück. Das Umweltforum Münster e. V. schlägt Frau Ulrike Brockmann-Krabbe dem Rat als Nachfolgerin zur Wahl als stellvertretende sachkundige Einwohnerin vor.

Zu 3 - 5.:

Die Umbesetzungen werden von der Fraktion DIE LINKE. mit Schreiben vom 10.07.2019 bzw. 10.09.2019 beantragt.

Zu 6.:

Die Umbesetzung wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mit Schreiben vom 04.09.2019 beantragt.

Zu 7.:

Gem. § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der WVG sollen die Mitglieder des Aufsichtsrates der WVG den Aufsichtsräten der Verkehrsunternehmen angehören, die Repräsentanz der die Gesellschafter tragenden Kreise gewährleisten. Sie werden von den Gesellschaftern unter Beachtung des § 113 Abs. 2 GO NRW bestimmt.

Aufgrund einer Änderung des Gesellschaftsvertrages der WVG gem. § 108a GO NRW vom 21.11.2017 wurde in der gemeinsamen Sitzung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der WVG am 13.11.2018 beschlossen, dass die Mitglieder des Aufsichtsrates der WVG nach folgenden Maßgaben bestimmt werden: die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) erhält 5 Sitze, die RLG erhält 4 Sitze, die VKU erhält 2 Sitze und die WLE erhält 1 Sitz im Aufsichtsrat der WVG.

Dadurch wird die Anzahl der RVM-Vertreter im Aufsichtsrat der WVG von bisher vier auf fünf erhöht. Derzeitige Vertreter sind die Herren Gilbeau (COE), Niederau (ST), Rehers (WAR) und Frau Dr. Schwenzov (BOR).

Die Stadt Münster wird zurzeit von Herrn Denstorff als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht (V/0333/2014, Umbesetzung mit der V/0109/2014) im AR der WVG vertreten.

In der Gesellschafterversammlung der RVM v. 2. Juli 2019 wurde bereits folgender Beschluss bereits gefasst: „Herr Stadtbaurat Robin Denstorff wird vorbehaltlich des Ratsbeschlusses der Stadt Münster als 5. Vertreter der Regionalverkehr Münsterland GmbH in den Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH entsandt.“

Die Verwaltung schlägt vor, als 5. Vertreter der RVM Münsterland GmbH Stadtbaurat Robin Denstorff in den Aufsichtsrat der Westf. Verkehrsgesellschaft mbH zu entsenden.

Zu 8.

Nach einer Änderung der Satzung des Zweckverbandes KDN hat sich die Zusammensetzung der Verbandsversammlung geändert. Nach § 8 Abs. 1 der Satzung besteht die Verbandsversammlung nur noch aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder, für jedes Mitglied der Verbandsversammlung sind für den Fall der Verhinderung zwei Stellvertreter zu wählen. Bisher gab es die Möglichkeit zwei Vertreter in die Verbandsversammlung zu entsenden. Als ordentliches Mitglied ist Stadtrat Wolfgang Heuer in der Verbandsversammlung vertreten.

Die Verwaltung schlägt o.g. Umbesetzungen bei den beiden Stellvertreterpositionen in der Verbandsversammlung des KDN vor.

Hinweis:

Gemäß § 12 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz) soll bei der Besetzung von Ausschüssen des Rates auf eine

geschlechtsparitätische Besetzung geachtet werden. In wesentlichen Gremien (siehe Vorlage V/0589/2017) müssen Frauen mit einem Mindestanteil von 40 % vertreten sein.

Darüber hinaus hat der Rat am 02.04.2014 zur Vorlage V/0636/2013 „Europäische Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene - Abschlussbericht zum Aktionsplan 2011-2013 und Aktionsplan 2013-2015“ im Themenfeld „Die politische Rolle der Kommune – Paritätische Besetzung von Gremien“ beschlossen: „Der Rat richtet an die neu gewählten Ratsmitglieder die Erwartung, dass sie bei der Besetzung von Ausschüssen, Kommissionen und Beiräten sowie bei der Besetzung der Aufsichtsräte aller städtischen Gesellschaften die Verpflichtungen aus dem Landesgleichstellungsgesetz gewissenhaft beachten und diese Gremien nach Maßgabe der Gesetze geschlechtsparitätisch besetzen werden.“

I. V.

gez.

Wolfgang Heuer  
Stadtrat

Anlage